

# Leonhardsblatt

Nachrichten aus der evangelischen Leonhardsgemeinde Stuttgart



## Im • Puls



Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr des jetzt ausklingenden 500-jährigen Reformationsjubiläums wurde im Blick auf die Realgestalt der Evangelischen Kirche ziemlich oft die programmatische Formel *ecclesia semper reformanda* zitiert, was zu Deutsch so viel heißt wie: die Kirche ist fortwährend zu reformieren. Die „Reformation“ erscheint – von dieser Formel her verstanden – nicht als eine Phase der Kirchengeschichte, sondern als ein un abgeschlossener Prozess, der überlegt und verantwortlich gestaltet sein will. Geprägt hat das Schlagwort von der stetig zu reformierenden Kirche der niederländische Theologe Jodocus van Lodenstein (1620–1677). Im Blick hatte er dabei nicht eine ständige Neuerfindung kirchlicher Praxis und ihrer Sozialgestalt(en), sondern eine kritische Rückbesinnung auf das, was Kirche unverwechselbar macht und sie kontinuierlich formt, auch unter wechselnden gesellschaftlichen Konstellationen. Nicht um ständiges Umkrempeln geht es, sondern um Wurzelpflege, um Konzentration und um ein Zurückschneiden von abgestorbenem Gezweig, wie das ganz ähnlich erfahrene Apfelbauern und Winzer Jahr für Jahr im Herbst und Winter praktizieren. Die Verantwortung für diese kritische Durchmusterung kirchlicher Wirklichkeit ist in der Evangelischen Kirche insbesondere den gewählten Leitungsgremien übertragen, d.h. dem Kirchengemeinderat, aber auch der Kirchenkreissynode und der Landessynode. In Wahrnehmung dieser Aufgabe hat die württembergische Landessynode in den letzten Jahren bereits mehrere sogenannte

(Fortsetzung auf Seite 2)

11.2017

**Stadtrundgang mit Prof.  
em. Dr. Hermann Ehmer**

**Hubertus-Messe**

**Großes Taizé-Gebet**

**Die Citykirchen mit  
ihrer Baugeschichte  
und Architektur**

**Politisches Nachtgebet**

**Tag der Verfolgten  
Christen**

(Fortsetzung von Seite 1)

„Pfarrpläne“ auf den Weg gebracht, die das Ziel haben, die Personalressourcen im Pfarrdienst mittelfristig fair auf die Bedarfe in der Landeskirche zu verteilen. Da insgesamt die Zahl der Kirchenmitglieder deutlich zurückgeht und in den nächsten Jahren eine große Zahl von Pfarrerinnen und Pfarrer in Pension gehen wird, besteht die dringende Notwendigkeit, die nötigen strukturellen Anpassungen schon jetzt einzufädeln, um die Kommunikation des Evangeliums in Gottesdiensten, in der Seelsorge, im Unterricht etc. auch künftig landeskirchenweit zu gewährleisten. Für die Gemeinden auch in der Landeshauptstadt Stuttgart sind damit herbe Zumutungen verbunden. So müssen im Bereich des Dekanats Stuttgart Mitte bis 2024 5,5 Pfarrstellen wegfallen, was sich naturgemäß auf das kirchliche Leben in Stuttgart stark auswirken wird. Wir als Leonhardsgemeinde gehören zusammen mit der Stifts-, der Hospital- und der Ludwig-Hofacker-Gemeinde zum Distrikt Mitte. In diesem muss bis 2024 ein Pfarrstellenanteil von 100 % eingespart werden. Nach den Vorschlägen des sogenannten Pfarrplansonderausschusses ist die Leonhardsgemeinde mit einer angemessenen Kürzung der Pfarrstelle an der Leonhardskirche auf 50 % hart betroffen. Wo und wie die weiteren 50 % im Distrikt gekürzt werden können, wird im Moment noch heiß diskutiert. Schon jetzt ist aber klar,

dass nach der Umsetzung des Pfarrplans 2024 die übergreifenden Kooperationen zwischen den City-Gemeinden intensiviert werden müssen und die verbleibenden Pfarrer stärker als jetzt auch in benachbarten Gemeinden Aufgaben übernehmen müssen. Wie das alles konkret aussehen könnte, ist im Augenblick noch unklar. Hier bedarf es in den nächsten Jahren intensiver Arbeit an Strukturen. Schon jetzt ist aber absehbar, dass die anstehende Neustrukturierung das Gemeindeleben vor Ort in starkem Maße verändern werden. Manches, was historisch gewachsen ist und jahrelang selbstverständlicher Bestandteil des Gemeindelebens zu sein schien, wird keine Zukunft mehr haben. D.h. die Leonhardsgemeinde hat wie ihre Nachbargemeinden einen schwierigen Transformationsprozess vor sich. Aber – und das ist für alle Beteiligten leitend – auch künftig wird die Evangelische Kirche in Stuttgart und im Quartier Leonhardsvorstadt ein profilierter Player sein und die reformatorische Kernbotschaft von der Kraft Jesu Christi, die in den Schwachen mächtig ist (2. Kor 12,9), in die Stadtgesellschaft hineinragen.

Um Ihr Mitdenken in diesem Prozess und um Ihre fürbittende Begleitung bittet Sie – auch im Namen des Kirchengemeinderates –

*Ihr Pfarrer Christoph Doll*

---

## Aktuell

### **Dienstag, 7. November, 15:00 Uhr**

#### **„Auf den Spuren von J. Reuchlin“**

Eine Führung im Rahmen der Jüdischen Kulturwoche „Auf den Spuren des Humanisten und Hebraisten Johannes Reuchlin“

Mit Prof. em. Dr. Hermann Ehmer.

Der Stationenweg beginnt im Hospitalhof.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind erbeten.

### **Freitag, 10. November, 19:00 Uhr** **Ökumenischer Gottesdienst** **mit Hubertusmesse**

Die Hubertusmesse ist eine instrumentale erklingende Messe. Sie wird jährlich zu Ehren Gottes und zur Erinnerung an den Heiligen Hubertus von Lüttich am den 3. November, den Hubertustag, gefeiert. Der Überlieferung nach war Hubertus als junger Edelmann ein leidenschaftlich ausschweifender Jäger, der die Erlegung des Wildes als Selbstzweck sah. Später

erkannte Hubertus in allen Wesen Geschöpfe göttlichen Ursprungs und hat sich deshalb hegend und pflegend für sie verwandt. Diese Grundhaltung der „Achtung vor dem Geschöpf“ ging als Waidgerechtigkeit in die Verhaltensgrundsätze der Jägerschaft ein. (Wikipedia)  
Musikalische Gestaltung: Bläsercorps der Jägervereinigung Stuttgart e.V.  
(Ltg.: Antal Bernhard) und Roland Eckert, Orgel  
Ort: Leonhardskirche

**Samstag, 11. November, 15:00 Uhr**  
**„Verbrennen soll man ihre Synagogen – Martin Luther und die Juden“**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die „andere Seite“ Luthers, der mit seiner Haltung gegenüber Andersgläubigen/ Andersdenkenden keineswegs fortschrittlich war. Im Gegenteil: Luthers Haltung gegenüber den Juden ist eine der Wurzeln des modernen Antisemitismus, der im Holocaust seinen entsetzlichen Höhepunkt fand.

In der Veranstaltung werden aber auch andere Positionen aus der Zeit Luthers dargestellt, die z. T. heute noch hoch aktuell sind. Dabei steht zugleich die Frage nach der Verantwortung des Einzelnen damals wie heute im Fokus. Die szenische Lesung arbeitet u. a. mit Originalzitatzen historischer Personen.

Die Figur des Luther spricht der Schauspieler und Kabarettist Alexej Boris. Mit dabei sind Olivia Wallner und Reiner Weigand.  
Textzusammenstellung:  
Monika Lange-Tetzlaff, M.A.  
Ort: Gemeindesaal der Leonhards-gemeinde, Christophstraße 34, 70180 Stuttgart  
Der Eintritt ist frei!

Veranstalter: Buch & Plakat – Antiquariat und Agentur für Lesefreude, Kultur- und Stadtgeschichte.

**Sonntag, 12. November, 19:00 Uhr**  
**„Nacht der Lichter – großes Taizégebet“**

(Ökumenisches Gebet nach einer Liturgie aus Taizé mit Pater Jörg Widmann und City-Diakonin Cornelia Götz)  
Ort: Domkirche St. Eberhard, Königstraße 7

**Donnerstag, 16. November, 17:00 – 18:30 Uhr**  
**Die Citykirchen mit ihren Baugeschichten und Architektur**

**Teil I: Die Leonhardskirche – inkl. Dachstuhlführung**

Mit Pfarrer Christoph Doll, Pfarrer Matthias Vosseler, Pfarrer Eberhard Schwarz und City-Diakonin Cornelia Götz.

Die Baugeschichte der Citykirchen ist verknüpft mit dem Namen Aberlin Jörg. Er war der Meister der Spätgotik in Stuttgart und in der Region. Bis heute prägen seine Bauwerke das Bild unserer Stadt.  
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

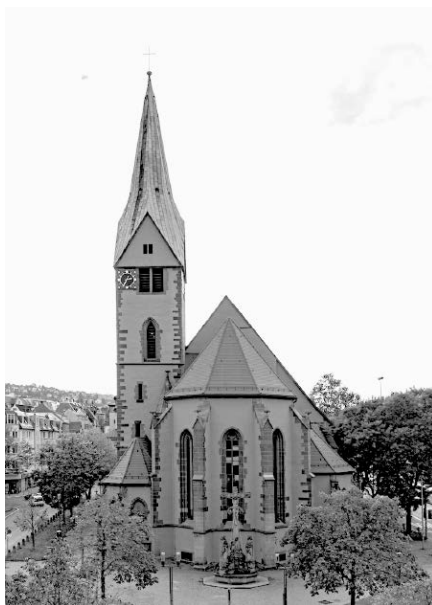


Foto: Andreas Keller

**Sonntag, 19. November, 18:00 Uhr**  
**Politisches Nachtgebet**  
**zum Volkstrauertag**  
**Der Komponist Isang Yun (1917–1995)**  
**– Brückenbauer in Zeiten der Gewalt**

Erinnert wird in diesem Nachtgebet an den aus Korea stammenden Komponisten Isang Yun, an seinen Lebensweg und an

sein musikalisches Schaffen. Zugleich wird der Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung weltweit gedacht.

Mit Michael Sattelberger, Orgel; dem Chor der koreanischen evangelischen Nambu-Gemeinde, (Ltg.: Pfarrer Taejoon Kim) sowie Pfarrer Eberhard Schwarz).  
Ort: Hospitalkirche

---

## Aus dem Gemeindeleben

### **Verabschiedung des Mesners** **Nikolai Felker**

Nach der „Staffelübergabe“ an seinen Nachfolger Eligius Schultz trat der bisherige Mesner der Leonhardskirche, Nikolai Felker, zum 1. September seinen verdienten Ruhestand an. Zuvor hatte er seinen Nachfolger bei der Einarbeitung noch kräftig unterstützt.



Anlässlich seiner Verabschiedung im Gottesdienst am 10. September gaben sich alle Pfarrerrinnen und Pfarrer ein Stelldichein die seit 1997 in der Leonhardsgemeinde mit ihm vertrauensvoll zusammenarbeiteten: Pfarrer Dr. Günther Renz, Pfarrerin Susanne Joos, Pfarrerin Cornlie Ayasse und Pfarrer Christoph Hildebrandt-Ayasse sowie Pfarrer Christoph Doll.

Pfarrer Doll würdigte in einer kleinen Ansprache Herrn Felkers vielfältigen Einsatz, bevor dieser selbst ans Mikrofon schritt, um der Gemeinde Adieu zu sagen und ihr zu danken.

Ein Stehempfang nach dem Gottesdienst bot Gelegenheit, Erinnerungen zu teilen und sich zwanglos auszutauschen. In diese Rahmen entstand auch das hier abgedruckte Foto. Es zeigt neben Nikolai und Maria Felker den langjährigen Aushilfsmesner der Leonhardskirche Eckard Rode, die Kirchmusiker Rolan Ekert und Günther Maysenhölder sowie die Riege der genannten Pfarrerrinnen und Pfarrer.

---

### **Ein Berufsleben, das in der Leonhardskirche begann und in ihr ausklingt**

Pfarrer Klaus Pantle, der von 1989 an sein Vikariat in der Leonhardsgemeinde absolvierte und hier in der Leonhardskirche seine ersten selbst verantworteten Gottesdienste feierte, wird am Sonntag, dem 12. November 2017, just an diesem Ort auch den „Schwellengottesdienst“ zu seinem Ruhestand feiern. Prälatin Gabriele Arnold wird ihn aus dem aktiven

Dienst verabschieden. Er selbst wird den Gottesdienst als Liturg und Prediger gestalten, der unter dem Thema steht „A & Ω – Präludium & Fuge“ und Bezug nimmt auf das Bibelwort aus Offenbarung 21,6: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende“. Wie im Thema schon anklingt, hat dieser Verabschiedungsgottesdienst auch einen besonderen musikalischen Akzent. Und das nicht von ungefähr, denn der Beitrag



Foto: privat

der Kirchenmusiker zur Gestalt der Gottesdienste war und ist für Klaus Pantle immer etwas sehr Kostbares. Dankbar denkt er zurück an das Präludium, das seinerzeit Günter Maysenhölder in seinem ersten Gottesdienst in der Leonhardskirche spielte. Die „Schlussfuge“ am 12.11. wird indes Prof. Jörg Halubek für ihn spielen, einst Organist in der Evangelischen Kirche in Stuttgart-Gaisburg, an der Klaus Pantle von 1998 bis 2009 als geschäftsführender Pfarrer wirkte. An der Orgel der Leonhardskirche wird er einige Sätze aus dem III. Teil der Clavierübung von Johann Sebastian Bach spielen: Praeludium und Fuge Es-Dur (BWV 552) sowie die Choralbearbeitungen „Wir gläuben all an einen Gott“ (BWV 680) und „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ (BWV 676).

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst!

Ch. Doll

### **Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats am 13. November um 19:30 Uhr**

Im Albert-Knapp-Saal im Gemeindehaus, Christophstraße 34

### **Klausursitzung des Kirchengemeinderats in Herrenberg**

Der Kirchengemeinderat der Leonhardgemeinde fand sich am 13. und 14. Oktober zu einer Klausursitzung in der Tagungsstätte der Diakonieschwesternschaft in Herrenberg ein.

Losgelöst von den gewohnten Abläufen und vom üblichen äußeren Rahmen sollte die andere Umgebung genutzt werden, um gründlich und kreativ über Themen zu sprechen, die eine vertiefte Betrachtung benötigen.

Auf die Hauptthemen der Klausur („Erfahrungen im Kirchengemeinderat in letzter Zeit“ und „Aktuelle Herausforderungen in der Leonhardsgemeinde“) hatte sich das Gremium schon lange Zeit im Voraus verständigt. Um die gewohnten Denkpfade nach Möglichkeit zu verlassen, wurde die gesamte Veranstaltung von einem externen Gemeindeberater moderiert. Dieses Prinzip hat sich ausgesprochen gut bewährt. Zusammen mit Pfarrer Albrecht Fischer-Braun gelang es, die Themen sehr strukturiert abzuhandeln und konkrete Ergebnisse festzuhalten.

Zur lebendigen Arbeitsatmosphäre der Klausur trugen auch besinnliche Elemente im Programm bei, für die der Andachtsraum der Tagungsstätte genutzt werden konnte. Mit Gebeten, Bibelworten und Liedern gelang es, einen kontemplativen Bogen über die beiden Tage zu spannen.

Thomas Ebner



Foto: Matthias Rumm

## Vorschau

### **Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember**

Auch in diesem Jahr findet der zentrale ökumenische Gottesdienst in Stuttgart zum Welt-AIDS-Tag wieder in der Leonhardskirche statt. Er beginnt um 20 Uhr und wird von den AIDS-Seelsorgern Pfarrer Eckhard Ulrich und Pastoralreferent Uwe Volkert gestaltet. Musikalische Beiträge steuern bei der Chor „Rosa Note“ (Ltg.: Amadeus Hoffmann) und Hans Georg Waller am Klavier.

### **Samstag, 16. Dezember, 17:00 Uhr Christmas Concert: The Traditional Festival of Lessons and Carols**

Die anglikanische Gemeinde Stuttgart lädt zum Gottesdienst und Mitsingen ein

### **Mittwoch, 20. Dezember, 20:00 Uhr „The Gospel People – Peace for the World-Tour 2017–2018“**

## Musik in der Leonhardskirche

### **Sonntag, 26. November, 10:00 Uhr Chormusik im Gottesdienst**

Heinrich Schütz: „Selig sind die Toten“  
Max Reger: „Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit“  
Chor der Leonhardskirche  
Leitung: Roland Eckert

## Weitere Konzerte in der Leonhardskirche

### **Samstag, 25. November, 20:00 Uhr Konzert des Kammerchors Baden-Württemberg**

Morten Lauridsen (\* 1943)  
„Lux aeterna – Das Ewige Licht“  
für Chor und Orgel  
Gregorio Allegri (1582–1652)  
„Miserere“  
für Chor a cappella

Orgel: Bruno Hamm  
Leitung: Jochen Woll

Eintrittskarten: 15.– Euro (erm. 8.– Euro)  
Karten sind erhältlich bei  
EASY Ticket (Tel. 0711 2555555),  
i-Punkt (Tel. 0711 2228243),  
SKS Russ (Tel. 0711 1635321)  
An der Abendkasse ab 16:30 Uhr:  
Eintrittskarten: 18.– Euro (erm. 10.– Euro)

## Regelmäßige Angebote in der Leonhardsgemeinde

### **Das Seelsorgegespräch – ein kontinuierliches Angebot Ihres Pfarrers**

Wenn jetzt im November die Nächte länger werden und die Tage bisweilen nasskalt ausfallen, dann bleibt das bei vielen Menschen nicht ohne Auswirkungen auf ihren Gefühlshaushalt. Komplexe Lebens- und Glaubensfragen melden sich da schon mal hartnäckiger als in den hellen Sommermonaten. Ein offenes und vertrauensvolles Gespräch im geschützten Rahmen der Seelsorge kann hier hilfreich sein. Falls Sie ein solches Gespräch wünschen, melden Sie sich bitte ungeniert bei Pfarrer Doll (Tel. 245414). Er wird zeitnah einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

## Generation 60+

### **Der Seniorenkreis trifft sich immer am 2. Dienstag im Monat im Gemeindehaus um 14:30 Uhr**

Wechselnde Themen und Vorträge bei Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung an alle!

### **Im November findet das Treffen am 14. November statt.**

### **Gertrud Dorn berichtet über ihre Reise nach Surinam (Weltgebetstagsland 2018)**

Surinam ist ein kleines Land an der Nordküste Südamerikas. Noch bedeckt tropischer Regenwald den größten Teil des Landes. Aber die großartige Natur ist vielfach bedroht. In Surinam sind Menschen aus ganz unterschiedlichen ethnischen Gruppen, Sprachen, Kulturen und Religionen zuhause. Die meisten stammen von Einwanderern ab, die aus den Kontinenten Europa, Afrika und Asien stammen. Die Herrnhuter Brüdergemeine ist in Surinam die größte protestantische Kirche und hat mit ihren Schulen und Gesundheitsstationen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft.

Frau Dorn kommt aus dem Evangelischen Berufstätigenwerk in Württemberg e.V. (EBW) und ist dort für die theologische Arbeit zuständig.



„Mutter Suriname“, Foto: G. Dorn

## **Frauengymnastik**

Mittwochs von 17:30 bis 18:30 Uhr,  
Gemeindehaus

Leitung: Natascha Toma

Kosten: 3.– € pro Abend

## **Seniorengymnastik**

Montags von 10:00 bis 11:00 Uhr,  
Gemeindehaus

Leitung: Frau Schmidt-Diemitz

Kosten: monatlich 8.– €

## **ANGEBOTE FÜR KINDER UND ELTERN**

### **Kinderkino im Gemeindehaus:**



Kosten: 1.– € je Film

### **„Der Regenbogenfisch“ (Episode II)**

Freitag, 17. November, 10:30 Uhr

### **„Wintergeschichten“**

### **(Pettersson + Findus, Shaun, u. a.)**

Freitag, 1. Dezember, 10:30 Uhr

### **Puppentheater im Gemeindehaus:**

Kosten: jeweils 2.– €

### **„Maximiliane und die Monster“**

Theater Lakritz, Berlin

Für Kinder ab 3 Jahren

Mittwoch, 8. November, 10:30 Uhr

## MEDITATIVE ANGEBOTE

Mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr,  
Christophstraße 34  
Meditation für alle, die mal abschalten  
wollen.

Leitung: Wilfried Eißler  
Unkostenbeitrag: 6.– €/Abend  
(Ermäßigung möglich)  
Anmeldung erbeten unter 0711 8567574

Freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr,  
Christophstraße 34  
Entspannung durch Handauflegen  
erfahren und erlernen.  
Leitung: Wilfried Eißler  
Unkostenbeitrag: 13.– €/Abend  
(Ermäßigung möglich)  
Anmeldung erbeten unter 0711 8567574

## CHÖRE UND INSTRUMENTAL-ENSEMBLES DER LEONHARDS-GEMEINDE UND DES STADTTEILHAUSES MITTE

### Chor der Leonhardskirche

Donnerstags von 20:00 bis 21:45 Uhr  
im Saal des Gemeindehauses,  
Christophstraße 34  
Interessierte mit Basis-Chorerfahrung  
sind gerne eingeladen.  
Wir proben derzeit ein weihnachtliches  
Oratorium von Joseph Leopold Eybler  
sowie Motetten von Heinrich Schütz und  
Max Reger.

### Heusteig-Ensemble *Acapella Cantabile*

Vokalensemble, das Werke aus ver-  
schiedenen Epochen und in diversen  
Stilrichtungen einstudiert.  
Leitung: Maria Kalasnikava  
Proben 14-tägig  
Mittwochs von 19:15 bis 21:15 Uhr,  
Christophstraße 34  
Einstieg jederzeit möglich  
Nähere Informationen: 0176 8321506

## Gitarrengruppe

Freitags von 18:00 bis 19:30 Uhr  
Kontakt: Leila Schmid, Tel. 467797,  
Arnold Lutsch und Simon Gerstner

## Blockflötenensemble der Leonhardskirche

Von 17:30 bis 19:00 Uhr in der  
Neuen Sakristei der Leonhardskirche  
Zweiwöchig mittwochs:  
am 15. und am 29. November 2017  
Alt-/Tenorblockflöten mit Grunderfahrung  
sind gerne eingeladen.  
Kontakt: Leonhardskirchenmusik@email.de  
oder Tel. 0711 6408019 (Gemeindebüro)

## ANGEBOTE IM STADTTEILHAUS MITTE



### Mehr Lebensqualität für alle in Stuttgart-Mitte ist unser Leitbild.

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort  
das Wohnquartier nach deren Wünschen  
und Bedürfnissen gestalten. Die Bewoh-  
nerInnen dabei zu unterstützen und die  
richtigen Netzwerke zu knüpfen ist ober-  
stes Ziel unserer Arbeit im Stadtteilhaus  
und im Stadtteil.

Das Stadtteil- und Familienzentrum ist ein  
Ort der Begegnung, des Austausches und  
der Geburt neuer Ideen und Initiativen.

*Ob neu im Stadtteil oder alt-ingesessen:  
hier finden alle Rat, Unterstützung oder  
einfach ein offenes Ohr für die eigenen  
Anliegen.*

Wir beraten, informieren und vermitteln in  
fast allen Lebensbereichen.

Aktuelle Infos jeweils im  
Stadtteilhaus Mitte





### **Das Kleine Café im Stadtteilhaus**

Willkommen und Ankommen –  
Treffpunkt – Sich austauschen –  
Informationen zum Stadtteil

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
9:00–12:00 Uhr

Veranstaltungen und Gruppen  
14:00–18:00 Uhr

Jeden Nachmittag leckere frische Waffeln  
Familienfreundliche Preise  
Kinderfreundliches Stadtteil-Café mit  
Spielecke, Hochstühlen, Babykost-  
Flaschenwärmer, sowie Wickeltisch im  
WC.

### **Rat und Hilfe im Stadtteilhaus-Büro**

#### Bürozeiten:

Di. und Do. 15:00–17:00 Uhr

Di. und Fr. 10:00–12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **Samstag, 18. bzw. 25. November, 9:30–13:00 Uhr**

#### **„Erste Hilfe am Baby“**

Christophstraße 34:

Schnelle Hilfe am Baby/Kleinkind kann  
im Ernstfall lebensrettend sein.

Besprochen werden allgemeine Fragen  
wie: Was ist ein Notfall? Wohin wende  
ich mich im Notfall? Was mache ich bei  
Wickeltisch-Unfällen? Wie erkenne ich  
eine Gehirnerschütterung oder Pseudo-  
krupp?

Leitung: Gudrun Schindler vom  
Deutschen Roten Kreuz

Unkostenbeitrag: 10.– €

(5.– € mit Bonsucard)

Bei Bedarf ist Kinderbetreuung  
gewährleistet.

### **Mittwoch, 22. November, 12:30 Uhr „Warum wir nicht einfach abschalten und einschlafen – und was wir jetzt und hier dafür tun können“**

Vortrag von Wilfried Eißler  
mit praktischen Übungen  
im Stadtteilhaus Mitte,  
Christophstraße 34.

Herzliche Einladung an Menschen jeden  
Alters!

### **Indoor-Spielplatz (ganzjährig)**

im Gemeindesaal mit Rutsche,  
Kletterturm, Trampolin,  
großem Bälle-Becken u.v.m.



### **ACHTUNG! DREI TERMINE UND UHRZEITEN:**

Dienstagnachmittag: 14:30–17:30 Uhr

Ohne Altersbeschränkung,  
mit erwachsener Begleitperson

Mittwochvormittag: 10:00–12:30 Uhr

Offene Spielgruppe für Babys ab  
0 Jahren, mit erwachsener Begleitperson

Donnerstagnachmittag: 14:30–17:30 Uhr  
Ohne Altersbeschränkung,  
mit erwachsener Begleitperson

Zu den Öffnungszeiten des Indoor-  
Spielplatzes gibt es in unserem Café wie  
gewohnt warme und kalte Getränke.

Am Dienstag- und Mittwochnachmittag  
sorgt unser Café-Team zusätzlich für  
leckere frischgebackene Waffeln.

### **Offenes Basteln für Groß und Klein**

Während des Indoor-Spielplatzes

donnerstags 15:30–16:30 Uhr

Für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene  
jeden Alters

**„Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“ (Hesekiel 37, 27)**

Mit diesem Monatsspruch grüßen wir alle, die im November ihren 75. Geburtstag feiern oder überschritten haben:

01.11. Irene Bourhofer	82 Jahre
06.11. Meta Fleischer	84 Jahre
09.11. Ursula Bernhardt	83 Jahre
10.11. Gerda Jarmuth	81 Jahre
14.11. Eleonore Koch	91 Jahre
21.11. Konrad Hänchen	86 Jahre
22.11. Marikke Hochstetter	75 Jahre
25.11. Waltraut Proebster	93 Jahre
27.11. Werner Schmeckenbecher	80 Jahre

*Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, bitten wir Sie, dies spätestens 3 Monate vorher dem Gemeindebüro mitzuteilen:  
Tel. 0711 6408019.*

---

## Abschied von Ken Dimmick

*The Reverend Canon* war der volle Titel von Kenneth R. Dimmick, dem langjährigen Priester der Anglikanischen Gemeinde Stuttgart. In einem persönlichen Gespräch gegen Ende seines Wirkens in der Nachbarschaft der Leonhardsgemeinde, fasste er seine Erfahrungen für mich zusammen:

Als er im Juni 2006 aus den USA gekommen war, lernte er Stuttgart als einen der Austragungsorte der Fußballweltmeisterschaft kennen. Die Menschen in der Stadt genossen das Public Viewing und ließen „Teamgeist“ lebendig werden. So war Stuttgart für Ken Dimmick ein Ort, von dem er gleich wusste, dass er sich hier wohlfühlen würde. Trotzdem war es am Anfang eine riesengroße Umstellung für ihn.



In Houston in Texas, seinem früheren Wirkungsort, hatte er ein Auto, ein großes Haus, viele Möbel. Dies alles verkaufte er vor seinem Umzug. In Stuttgart wohnte er in einer sparsam möblierten Einzimmerwohnung und verzichtete auf ein eigenes Auto.

Seine Gemeinde in Houston hatte mehr als 3.000 Mitglieder mit entsprechend hohem Spendenaufkommen. Die Gemeinde in Stuttgart war dagegen sehr klein und das Spendenaufkommen, aus dem auch sein Gehalt finanziert werden musste, entsprechend niedrig.

Sein erster Gottesdienst in Stuttgart (an Pfingsten) war für ihn ein Schock: gerade mal 16 Gottesdienstbesucher hatten sich eingefunden. Im Laufe der Zeit wurden es dann mehr und mehr; zuletzt waren es ca. 40 Personen. Viele von ihnen brachten ihre Kinder mit. Für sie gibt es seit langem „Sonntagsschule“ im Gemeindezentrum nebenan.

Ökumenische Zusammenarbeit war Dimmick zwar nicht fremd, aber in Houston war sie weniger etabliert. In Stuttgart fand er eine gewachsene Ökumene vor, die von hohem persönlichem Engagement lebte. Nicht nur in der Nachbarschaft, sondern im ganzen Stadtbezirk. Die Bereiche, die sich ihm dadurch

eröffneten, die Menschen, die er dabei kennenlernte, waren und sind für Ken Dimmick eine große Bereicherung und haben ihn „begeistert“.

Seit September ist Ken Dimmick nun wieder in Houston. – Geplant waren ursprünglich nur ein paar wenige Jahre in Stuttgart, dann wurden daraus 11 Jahre.

Im Rückblick bedauert er, dass er es leider versäumte, Heinz Rittbergers Einladung nachzukommen und die Taubenschläge unter dem Dach der Leonhardskirche zu besuchen.

Sehr fehlen wird ihm die ökumenische Osternachtsfeier, die ihn jedes Jahr neu berührt hat, besonders die Prozession von der Leonhardskirche zu St. Katharina und die anschließende Auferstehungsfeier.

Wichtig ist ihm, dass die Kirche nicht nur ein Gebäude ist, sondern eine lebendige Gemeinschaft von vielen unterschiedlichen Menschen, was unser Stadtviertel besonders charakterisiert.

Claudia Sussdorff

Gemeindebüro	☎ 6408019	Nicola Munde, 70180 Christophstr. 34, Fax 6207406 (Mo. bis Fr. 9:30 – 13:00 Uhr) E-Mail: gemeindebuero@leonhardskirche.de
Pfarramt	☎ 245414	Pfarrer Christoph Doll E-Mail: Christoph.Doll@elkw.de
Jugendreferent	☎ 18771-41	Jürgen Kull, privat: 0152 02018245 E-Mail: juergen.kull@ejus-online.de
Kantor und Organist Mesner	☎ 07174 6800	Roland Eckert, E-Mail: Leonhardskirchenmusik@email.de Eligius Schultz, Mobil: 0176 67236400
Hausmeisterin	☎ 6408297	Sandra Mehičič, 70180 Christophstr. 34
Leonhards-Kindergarten	☎ 6404928	70180 Christophstr. 34 (Mo. bis Fr. 8:00 – 14:00 Uhr)
Sophien-Kindergarten	☎ 6405509	70178 Christophstr. 10 (Mo. bis Fr. 8:00 – 14:00 Uhr)
Leonhardskrippe	☎ 603635	70180 Christophstr. 34 (Mo. bis Fr. 7:00 – 17:00 Uhr), Fax 6208423 E-Mail: Leonhardskrippe@t-online.de
Kindertagesstätte	☎ 242096	70180 Christophstr. 35 (Mo. bis Do. 7:00 – 17:00 Uhr, Fr. 7:00 – 16:00 Uhr)
Diakoniestation	☎ 6405808	70178 Stuttgart, Tübinger Str. 84, Fax 6070460
Diakoniepfarramt	☎ 46908910	70182 Stuttgart, Pfarrstr. 1 E-Mail: Kontakt@Vesperkirche.de
Hospiz Stuttgart (Ambulanter und stationärer Bereich)	☎ 2374153	70184 Stuttgart, Staffenbergstr. 22
Sitzwachenarbeit (Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen)	☎ 722344-70	70180 Stuttgart, Römerstr. 71, Fax 722344755
Stadtteilhaus-Mitte	☎ 6079247	70180 Stuttgart, Christophstr. 34 E-Mail: stadtteilhaus-mitte@t-online.de Angela Hantke vom Lehn und Saskja Wolman Di. + Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr, Di. + Do.: 15:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Konto Nr. der Leonhardsgemeinde: IBAN: DE59 6005 0101 0002 2556 02, BIC: SOLADEST600  
Internet: www.Leonhardskirche.de

# Gottesdienste im November

Donnerstag, 02.11.	19:00 Uhr	Vesper
Sonntag, 05.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Cornelia Ayasse)
Donnerstag, 09.11.	19:00 Uhr	Evang. Messe
Sonntag, 12.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Klaus Pantle in den Ruhestand (Pfarrer i. R. Klaus Pantle und Prälatin Gabriele Arnold) Musikalische Gestaltung: Prof. Jörg Halubek, Orgel
Donnerstag, 16.11.	19:00 Uhr	Komplet
Sonntag, 19.11.	10:00 Uhr	Evang. Messe (Pfarrer Christoph Doll)
Donnerstag, 23.11.	19:00 Uhr	Bußfeier mit Abendmahl
Sonntag, 26.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfarrer Christoph Doll)
Donnerstag, 30.11.	19:00 Uhr	Transitus
Sonntag, 03.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent (Pfarrer Christoph Doll in Zusammenarbeit mit der Leonhardskrippe)

## **Außer der Reihe:**

Freitag, 10.11.	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Hubertusmesse (Pfarrer Christoph Doll und Gemeindeferin Ursula Mühlbauer)
Freitag, 01.12.	20:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag (Pfarrer Eckard Ulrich und Pastoralreferent Uwe Volkert)

Jeden 3. Sonntag im Monat feiert die **Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde** ab 12:00 Uhr Gottesdienst in St. Leonhard

Jeden Dienstag, 18:30 Uhr **Taizé-Gebet** (in der Katharinen-Kirche)

Jeden Freitag, 18:30 Uhr **Lichtvesper** (in der Katharinen-Kirche)